

Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

Basilea meldet für das Gesamtjahr 2024 ein starkes Ergebnis mit deutlichem Anstieg von Umsatz, Gewinn und operativem Cashflow

- Gesamtumsatz um 32 % auf CHF 209 Mio. gesteigert
- Betriebsgewinn auf CHF 61 Mio. verdreifacht
- Operativer Cashflow signifikant auf CHF 74 Mio. erhöht

Allschwil, 18. Februar 2025

Basilea Pharmaceutica AG, Allschwil (SIX: BSLN), ein biopharmazeutisches Unternehmen mit bereits vermarkteten Produkten und dem Ziel, Patienten zu helfen, die an schweren Infektionen durch Bakterien oder Pilze erkrankt sind, veröffentlichte heute die Finanzergebnisse für das am 31. Dezember 2024 beendete Geschäftsjahr.

David Veitch, Chief Executive Officer, sagte: «2024 war ein sehr erfolgreiches Jahr. Wir haben wichtige Meilensteine erreicht, darunter die Zulassung von Zevtera in den USA und die anschliessende Partnerschaftsvereinbarung mit Innoviva Specialty Therapeutics, IST, für die Vermarktung von Zevtera in den USA. Während Cresemba unsere kommerziell erfolgreichste Marke bleibt, erwarten wir zunehmende Wachstumsbeiträge von Zevtera, da die USA 80-90 % des weltweiten kommerziellen Potenzials ausmachen. Zevtera macht auch in bestehenden Märkten Fortschritte, wie das Erreichen des Umsatzmeilensteins in Europa im Jahr 2024 und die Aufnahme in die National Reimbursement Drug List in China Ende 2024 zeigen. Cresemba wurde in Europa für die Anwendung bei Kindern zugelassen. Dadurch wurde das Antipilzmittel nicht nur für diese gefährdete Bevölkerungsgruppe verfügbar, sondern auch die Marktexklusivität bis Oktober 2027 verlängert.»

Er ergänzte: «Im Jahr 2025 werden wir uns darauf konzentrieren, unser Portfolio weiter voranzutreiben, zunächst durch den Start der zweiten Phase-3-Studie mit unserem potenziellen nächsten Schlüsselprodukt, Fosmanogepix zur Behandlung von Infektionen durch Schimmelpilze. Darüber hinaus setzen wir die präklinischen Arbeiten mit dem Antipilzmittel BAL2062 und dem LptA-Inhibitor-Antibiotikum BAL2420 fort, zur Vorbereitung klinischer Studien, deren Start für 2026 geplant ist. Für das Frühphasen-Projekt Tonabacase haben wir unsere präklinische Profilierung abgeschlossen und entschieden, die Entwicklung nicht weiterzuverfolgen. Diese Entscheidung unterstreicht, dass wir bei unseren Portfolioentscheidungen stringente Risiko-Ertrags-Kriterien anwenden. Ein weiterer wichtiger Erfolg war der Abschluss eines neuen BARDA-Vertrages, einem OTA, der uns Kostenerstattungen von bis zu USD 268 Mio. zusichert, d.h. 60 % der erwarteten Entwicklungskosten für unsere im OTA eingeschlossenen klinischen Programme.»

Adesh Kaul, Chief Financial Officer, sagte: «Das Jahr 2024 war für Basilea ein hervorragendes Jahr, in dem wir zum dritten Mal in Folge einen Gewinn und einen positiven operativen Cashflow verzeichnen konnten. Die Gesamteinnahmen stiegen um 32 % auf CHF 209 Mio., was auf die starken «In-Market»-Umsätze von Cresemba zurückzuführen ist, wodurch Lizenzeinnahmen in Höhe von CHF 97 Mio. erzielt wurden, was einer Steigerung von mehr als 20 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Darüber hinaus meldeten wir Meilensteinzahlungen in Höhe von fast CHF 40 Mio., die das bereits hohe Niveau des Jahres 2023 übertrafen und erste Cresemba-Umsatzmeilensteine für Japan und die Region Naher Osten und Nordafrika beinhalten. Wir haben einen hohen Betriebsgewinn von CHF 61 Mio. erzielt. Das entspricht einer Verdreifachung im Vergleich zu 2023. Der Gewinn beläuft sich auf CHF 78 Mio. Wir erwirtschafteten weiterhin einen beträchtlichen positiven Cashflow und beendeten das Jahr mit CHF 125 Mio. an liquiden Mitteln und liquiden Mitteln mit Verfügungsbeschränkung sowie einer Nettoliquidität von fast CHF 29 Mio. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass wir finanziell hervorragend aufgestellt sind, um unsere F&E-Projekte weiter voranzutreiben, Einlizenzierungs- und Akquisitionsmöglichkeiten zu nutzen, um unsere Pipeline zu erweitern und gleichzeitig unsere Bilanz in diesen Zeiten erhöhter Volatilität und makroökonomischer Unsicherheit zu stärken.»

Zusammenfassung der Finanzergebnisse

Basilea verzeichnete im Geschäftsjahr (GJ) 2024 einen Gesamtumsatz von CHF 208.5 Mio. (GJ 2023: CHF 157.6 Mio.). Darin enthalten sind CHF 96.7 Mio. (GJ 2023: CHF 78.9 Mio.) Lizenzeinnahmen (Royalties) für Cresemba, was einem Anstieg von 22.6 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht, sowie CHF 57.8 Mio. Produktumsatz (GJ 2023: CHF 37.9 Mio.), der im Jahresvergleich um 52.5 % angestiegen ist. Meilenstein- und Abschlagszahlungen stiegen auf CHF 40.4 Mio. (GJ 2023: CHF 33.5 Mio.). Der sonstige Umsatz belief sich auf CHF 13.7 Mio. (GJ 2023: CHF 7.4 Mio.), einschliesslich CHF 10.2 Mio. Kostenerstattungen von BARDA (GJ 2023: CHF 4.2 Mio.) für die verbleibenden Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Phase-3 Programm für Ceftobiprol und im Rahmen des im September unterzeichneten Other Transaction Agreements (OTA).¹

Im GJ 2024 investierte Basilea CHF 77.1 Mio. (GJ 2023: CHF 77.9 Mio.) in Forschung und Entwicklung, hauptsächlich im Zusammenhang mit dem Phase-3-Programm für Fosmanogepix, der präklinischen Profilierung von BAL2062 und Tonabacase, dem Erwerb und präklinischen Aktivitäten des LptA-Inhibitor-Programms, den verbleibenden Aktivitäten im Phase-3-Programm für Ceftobiprol sowie Forschungsaktivitäten für weitere Wirkstoffe aus dem Frühphasen-Portfolio des Unternehmens.

Der Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeine Aufwand, einschliesslich der Kosten für die Vermarktung von Cresemba und Zevtera, belief sich auf CHF 31.5 Mio. (GJ 2023: CHF 33.8 Mio.), wobei die Kosten für verkaufte Produkte auf CHF 38.7 Mio. anstiegen (GJ 2023: CHF 26.8 Mio.), entsprechend dem signifikanten Anstieg der Produktumsätze.

Basilea erzielte einen Betriebsgewinn von CHF 61.2 Mio. (GJ 2023: CHF 19.2 Mio.). Infolge der nachhaltigen Profitabilität und des positiven mittelfristigen Finanzausblicks hat das Unternehmen latente Steuern in Höhe von CHF 17.3 Mio. aktiviert, was zu einem Gewinn von CHF 77.6 Mio. (GJ 2023: CHF 10.5 Mio.), sowie einem nicht verwässerten bzw. verwässerten Gewinn je Aktie von CHF 6.42 bzw. CHF 5.83 führte (GJ 2023: nicht verwässerter und verwässerter Gewinn je Aktie CHF 0.87 bzw. CHF 0.86).

Im GJ 2024 wurde ein positiver Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit von CHF 74.4 Mio. verzeichnet (GJ 2023: CHF 14.2 Mio.). Zu Ende März 2024 zahlte das Unternehmen die verbliebenen CHF 15.6 Mio. des sich ursprünglich auf CHF 75.0 Mio. belaufenden vorrangig besicherten Darlehens zurück. Zum 31. Dezember 2024 verfügte Basilea über eine Nettoliquidität von CHF 28.6 Mio. (31. Dezember 2023: Nettofinanzverschuldung von CHF 46.6 Mio.). Die liquiden Mittel und liquiden Mittel mit Verfügungsbeschränkung beliefen sich zum 31. Dezember 2024 auf CHF 124.6 Mio. (31. Dezember 2023: CHF 64.3 Mio.).

Wesentliche Finanzkennzahlen

(in Mio. CHF, ausser Angaben je Aktie)	GJ 2024	GJ 2023
Produktumsatz	57.8	37.9
Umsatz aus Verträgen	137.0	112.4
Sonstiger Umsatz	13.7	7.4
Umsatz gesamt	208.5	157.6
Kosten für verkaufte Produkte	(38.7)	(26.8)
Forschungs- und Entwicklungsaufwand, netto	(77.1)	(77.9)
Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeiner Aufwand	(31.5)	(33.8)
Kosten und Betriebsaufwand, gesamt	(147.4)	(138.4)
Betriebsgewinn	61.2	19.2
Gewinn vor Steuern	60.3	10.5
Ertragssteuern	17.3	0.0
Gewinn	77.6	10.5
Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	74.4	14.2
Gewinn je Aktie, nicht verwässert, in CHF	6.42	0.87
Gewinn je Aktie, verwässert, in CHF	5.83	0.86
(in Mio. CHF)	Dec 31, 2024	Dec 31, 2023
Liquide Mittel, liquide Mittel mit Verfügungsbeschränkung	124.6	64.3

Anmerkung: konsolidierte Zahlen gemäss US GAAP; Rundungen wurden konsistent vorgenommen.

Der Konzernabschluss der Basilea Pharmaceutica AG, Allschwil für das GJ 2024 ist auf der Webseite des Unternehmens unter <https://www.basilea.com/financial-reports> einsehbar.

Finanzieller Ausblick (Guidance) für 2025 – Signifikant steigende Lizenzeinnahmen und weiterhin hoher Betriebsgewinn trotz erhöhter F&E-Investitionen in die Weiterentwicklung der Pipeline

Basilea gibt die folgende Guidance für das GJ 2025:

- Für den Gesamtumsatz wird ein Anstieg um 5.5 % auf CHF 220 Mio. erwartet, basierend auf steigenden Kostenerstattungen durch BARDA und CARB-X
 - Der erwartete Anstieg der Lizenzeinnahmen um 14 % auf CHF 110 Mio. reflektiert primär das weiterhin zweistellige Umsatzwachstum von Cresemba in den wichtigsten Märkten und kompensiert vollständig den bereits zuvor angekündigten Rückgang der Produktverkäufe an Pfizer.
 - Nachdem 2024 ausserordentlich hohe Meilensteinzahlungen verzeichnet werden konnten, werden für 2025 Meilenstein- und Abschlagszahlungen im Bereich des Durchschnitts der letzten Jahre, d.h. rund CHF 35 Mio. erwartet.
- Der Anstieg bei Kosten und Betriebsaufwand reflektiert unsere fortgesetzten Investitionen in die Weiterentwicklung unseres vielversprechenden F&E-Portfolios aus innovativen Antipilzmitteln und antibakteriellen Wirkstoffen. Dieser wird weitgehend durch höhere Kostenerstattungen seitens BARDA und CARB-X kompensiert, so dass wir insgesamt weiterhin einen Betriebsgewinn auf dem hohen Niveau wie 2024 erwarten.
- Dank der Verwendung steuerlicher Verlustvorträge erwarten wir keinen wesentlichen Mittelabfluss durch Ertragssteuern, allerdings wird im Gewinn 2025 (Net profit) ein Ertragssteuersatz von 12 % berücksichtigt werden, im Gegensatz zum einmaligen Ertrag in 2024 in Höhe von CHF 17.3 Mio. aufgrund der Aktivierung latenter Steuern.

(in Mio. CHF)	GJ 2025e	GJ 2024
Cresemba- und Zevtera-basierte Umsätze	~190	194.8
<i>davon Lizenzeinnahmen (Royalties)</i>	~110	96.7
Umsatz gesamt	~220	208.5
Forschungs- und Entwicklungsaufwand, netto	~88	77.1
Betriebsgewinn	~62	61.2

Nominierungen für die Wahl in den Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat hat Leonard Kruimer, Dr. Martin Nicklasson, Dr. Nicole Onetto, Dr. Carole Sable und Dr. Thomas Werner zur Wiederwahl als Verwaltungsratsmitglieder vorgeschlagen. Nach 14 Jahren Tätigkeit als Verwaltungsratsmitglied hat sich Domenico Scala entschieden, nicht mehr zur Wiederwahl anzutreten. Der Verwaltungsrat hat Stephan Schindler zur Wahl als neues Verwaltungsratsmitglied und Verwaltungsratspräsidenten vorgeschlagen.

Domenico Scala, Verwaltungsratspräsident, sagte: «Nachdem ich seit 2011 im Verwaltungsrat tätig war, die letzten neun Jahre als Präsident, werde ich mich an der Generalversammlung

nicht mehr zur Wiederwahl stellen. In den letzten Jahren hat Basilea bedeutende Fortschritte gemacht und sich zu einer fokussierten Organisation und einem führenden Unternehmen für Antiinfektiva entwickelt. Das Unternehmen verfügt heute über eine innovative Pipeline, solide Finanzen und ein hoch engagiertes Führungsteam. Es befindet sich in einer so starken Position, dass für mich nun der richtige Zeitpunkt gekommen ist, aus dem Verwaltungsrat und als dessen Präsident auszuscheiden.»

Der Verwaltungsrat hat Stephan Schindler zur Wahl als Präsidenten des Verwaltungsrats vorgeschlagen. Er ist eine hochqualifizierte Führungskraft in der Life-Science-Industrie, mit über 30 Jahren Erfahrung in den Bereichen Finanzen, operative Führung, Corporate Governance, sowie als Verwaltungsrat. Von 2009 bis 2021 war er Chief Financial Officer der Bachem Holding AG. Zuvor war er Head of Finance bei DSM Nutritional Products und hielt davor verschiedene leitende Positionen im Finanzbereich bei Roche inne. Zurzeit ist er Mitglied des Verwaltungsrats des Universitäts-Kinderspitals Basel, Verwaltungsratspräsident der Evolva Holding AG und Mitglied des Verwaltungsrats der Arcondis Holding AG. Herr Schindler ist in der Schweiz geboren und ausgebildet worden und ist Schweizer Staatsangehöriger.

Telefonkonferenz und Webcast

Basilea Pharmaceutica AG, Allschwil lädt am heutigen Dienstag, dem 18. Februar 2025, um 16:00 Uhr (MEZ) zu einer Telefonkonferenz mit Webcast ein, um die finanziellen und operativen Ergebnisse zu erläutern und Ausblicke zu geben.

Teilnahme via Audio-Webcast mit Präsentation

Den Live-Audio-Webcast mit Präsentation können Sie hier verfolgen:

<https://event.choruscall.com/mediaframe/webcast.html?webcastid=qyOSTJNH>. Bitte beachten Sie, dass es im Webcast keine Möglichkeit gibt, Fragen zu stellen. Falls Sie Fragen stellen möchten, wählen Sie sich bitte zusätzlich per Telefon ein (siehe untenstehende Einwahlnummern).

Teilnahme via Telefon

Für eine Teilnahme via Telefon und um Fragen zu stellen, verwenden Sie bitte die folgenden Einwahlnummern. Bitte wählen Sie sich ca. 10-15 Minuten vor dem Beginn der Telefonkonferenz ein, um einen rechtzeitigen Zugang sicherzustellen.

+41 (0) 58 310 5000 (Schweiz, Europa und weitere Länder)

+1 (1) 866 291 4166 (USA)

+44 (0) 207 107 0613 (Grossbritannien)

Aufzeichnung

Eine Aufzeichnung des Webcasts einschliesslich der Präsentation wird kurz nach der Veranstaltung [online](#) (gleicher Link wie beim Audio-Webcast oben) zur Verfügung gestellt und dort drei Monate lang zugänglich sein.

Über Basilea

Basilea ist ein im Jahr 2000 mit Hauptsitz in der Schweiz gegründetes biopharmazeutisches Unternehmen mit bereits vermarkteten Produkten. Unser Ziel ist es, innovative Medikamente zu entdecken, zu entwickeln und zu vermarkten, um Patienten zu helfen, die an schweren Infektionen durch Bakterien oder Pilze erkrankt sind. Mit Cresemba und Zevtera haben wir erfolgreich zwei Medikamente für den Einsatz im Spital auf den Markt gebracht: Cresemba zur Behandlung von invasiven Pilzinfektionen und Zevtera zur Behandlung bakterieller Infektionen. Zudem verfügen wir über ein Portfolio präklinischer und klinischer Antiinfektivaprogramme. Basilea ist an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotiert (Börsenkürzel SIX: BSLN). Besuchen Sie bitte unsere Webseite basilea.com.

Ausschlussklausel

Diese Mitteilung enthält explizit oder implizit gewisse zukunftsgerichtete Aussagen wie «glauben», «annehmen», «erwarten», «prognostizieren», «planen», «können», «könnten», «werden» oder ähnliche Ausdrücke betreffend Basilea Pharmaceutica AG, Allschwil und ihrer Geschäftsaktivitäten, u.a. in Bezug auf den Fortschritt, den Zeitplan und den Abschluss von Forschung und Entwicklung sowie klinischer Studien mit Produktkandidaten. Solche Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die zur Folge haben können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die finanzielle Lage, die Leistungen oder Errungenschaften der Basilea Pharmaceutica AG, Allschwil wesentlich von denjenigen Angaben abweichen können, die aus den zukunftsgerichteten Aussagen hervorgehen. Diese Mitteilung ist mit dem heutigen Datum versehen. Basilea Pharmaceutica AG, Allschwil übernimmt keinerlei Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen im Falle von neuen Informationen, zukünftigen Geschehnissen oder aus sonstigen Gründen zu aktualisieren.



Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Peer Nils Schröder, PhD

Head of Corporate Communications & Investor Relations
Basilea Pharmaceutica International AG, Allschwil
Hegenheimermattweg 167b
4123 Allschwil
Schweiz

Telefon +41 61 606 1102

E-Mail media_relations@basilea.com
 investor_relations@basilea.com

Diese Ad hoc-Mitteilung ist unter www.basilea.com abrufbar.

Quellenangaben

1. Biomedical Advanced Research and Development Authority (BARDA) OTA-Nummer 75A50124C00033. BARDA ist Teil der Administration for Strategic Preparedness and Response (ASPR) im US-Gesundheitsministerium.